

Bodensee-Wetter**Heute**

Stellenweise neblig und kühl, sonst scheint die Sonne. Der Wind ist kaum spürbar.

Aussichten

Nebel, Hochnebel, Sonne sind weiterhin angesagt. Dann Abkühlung.

Zum Tag

Namenstage: Thomas von Aquin
Bauernregel: Raucht der Fluss und friert's im Grunde, hat die Kälte manche Stunde.

Tagesspruch: Überlege einmal, bevor du gibst, zweimal bevor du annimmst und tausendmal bevor du verlangst und forderst.

Marie von Ebner-Eschenbach

Die SZ gratuliert**Friedrichshafen**

Maria Salvatore Levo (90. Geburtstag), Zirbelweg 19; Agnes Bernhard (86), Eugenstraße 8; Elfriede Lange (86), Hölderlinstraße 10; Lore Spenninger (86), Sparbruck 5; Marianne Kühlwein (83), Friedrichstraße 25; Wolfdieter Rocker (80), Berger Halde 18; Erhard Pletz (77), Platanastraße 17; Heinz Heckendorf (70), Venusstraße 4.

Markdorf

Hugo Roth (85), Spitalstraße 1/1; Hermann Lauterbach (79), Hauptstraße 32; Dr. Manfred Flemming (78), Garwienweg 24.

Meckenbeuren

Herta Masuch (86), Felchenstraße 1, Brochenzell.

Neukirch

Josef Nuber (80), Am Dambach 1; Josef Schreibmüller (75), Am Vogelherd 22.

Salem

Karl Jauch (75), Leutkirch 22, Neufach.

Tettngang

Emma Gerlach (78), Prinz-Eugen-Straße 81/1, Bürgermoos; Maria Reger (78), Schulstraße 16; Hans Rufeger (78), Schlossstraße 7.

Die Mitarbeiter der Schwäbischen Zeitung wünschen allen Jubilaren einen schönen Festtag und alles Gute.

Hilfe und Beratung

Friedrichshafen
Behinderten Sport Gemeinschaft, Rollstuhlfahrer, Sport für Rollstuhlfahrer, lockeres Tischtennis-Spielen in der Bodensee-Sporthalle, Katharinenstraße, Info: Berthold Maier (07553) 1709, 18.30 - 19.50 Uhr

Frauen helfen Frauen, Spektrum, Ailinger Straße 38/1, Telefon (07541) 21800, 9-12 Uhr

MTU-Suchthelfer-Gruppe, im ev. Gemeindehaus Ailingen, jeden Montag, 18.30 Uhr

Parkinson-Gruppe, Treff im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe Suchtkranke Frauen, Haus Spektrum, Ailinger Straße 38/1, jeden Montag, 15 Uhr
Stationäres Hospiz im Franziskuszentrum, (07541) 9234-111, Dorothea Horn: (07541) 3929624 oder (0151) 12542281

Suchthilfe Freundeskreis Friedrichshafen Zentrum, Treff in der Tagesrehabilitation Bodensee, Riedleparkstraße 1, Info (07542) 980780, 20 Uhr

Markdorf
Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew Markdorf, Wassertherapie im Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstraße, 18-19 Uhr

Tettngang
Selbsthilfegruppe (Kreuzbund), für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige, Treffen im Kaplaneihaus (1.OG) St. Johann Nr.2, Ansprechpartner, 07543/9529722, 19 Uhr

Apotheken

Friedrichshafen
Ahorn-Apotheke, Faberstraße 17, Telefon (07541) 51394, 8.30 - 8.30 Uhr
Lindau
Kant-Apotheke, Telefon (08382) 79766, 8.30-8.30 Uhr
Überlingen
St. Johann Apotheke, Telefon (07551) 1012, 8.30-8.30 Uhr
Angaben ohne Gewähr

Motorradwelt Bodensee

Haare, Haltung und selbst die Gitarre – hier stimmt alles: Mark T. Wright ist von seinem Vorbild Angus Young von AC/DC nicht zu unterscheiden. Weitere Fotos vom Konzert gibt es unter www.szon.de/fotos (Region). Foto: ah

Rund 1500 Hartgesottene kommen mit dem Motorrad

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Messe verzeichnet ein deutliches Plus: Rund 30 600 Besucher sind am Wochenende zur „Motorradwelt Bodensee“ gekommen. Das sind 2500 mehr als im Vorjahr.

Neuheiten und Trends des Motorradmarktes sorgten dafür, dass das Messegelände für drei Tage zum Treffpunkt der Motorrad-Szene wurde. Die Händler freuten sich über gute Geschäfte und ein sehr Motorrad-interessiertes Publikum. Als Besuchermagnet erwiesen sich die Stunt-Shows mit Chris Pfeiffer. Begeistert feierte das Pu-

blikum auf den Rängen und feuerte den Hallen-Stunt-Weltmeister bei seinen Tricks an, berichtet die Messe.

„Ausgesprochen gut kam bei den Besuchern die Mischung aus hochwertigem Produkt und Erlebnismesse an. Deutlich mehr Interessierte als im vergangenen Jahr nutzten das Angebot, auf einem der sieben Testparcours Probe zu fahren“, stellte Messegeschäftsführer Klaus Wellmann fest und sprach von einem „super Ergebnis“. „Unser Konzept, mit Aktionen wie dem neuen Wettbewerb für Roller-Umbauten die Jugend verstärkt anzusprechen, ist voll aufgegangen. Hier

Wie TNT in den Mägen der Fans

FRIEDRICHSHAFEN (ah) - Ein über vierstündiges Megakonzert, gepickt mit bekannten „Rockgrößen“, haben die 2600 Besucher der Rock- und Popsnacht anlässlich der Bikermesse am Samstagabend erlebt. Selten kamen Cover-, Revival- oder Tributebands in punkto Gesang, Outfit und Gestik den originalen Weltstars so perfekt nahe.

Joe Cocker, Tina Turner, Bon Jovi und AC/DC gaben sich die Ehre. Dass es sich um Tribute- oder Revivalbands handelte, tat der Sache keinen Abbruch. Von Anfang an hatten die Künstler ihr Publikum Griff. Augen schließen, genießen oder gleich mitsingen heißt es zu Beginn bei der Band „Cocker Inspiration“. Dass ein Künstler der Stimme seines Vorbilds so nahe kommt, grenzt beinahe an musische Zauberei. Optisch dem echten Cocker zum verwechseln ähnlich, soult der „Altmeister“ der Bierdosen sein „Sommer in the City“, „Unchain my heart“, „With a little help from my Friends“ oder auch den Welthit „N'oubliez jamais“ und viele weitere Gassenhauer in perfekter Manier. Nicht fehlen dürfen die legendären Gestiken.

Unter dem Motto „Simply the Best!“ verführt die stimmungsgewaltige Sängerin „Dana Smith“ alias Tina Turner das Publikum auf Zeitreise mit all ihren großen Hits. Songs wie „I Can't stand the Rain“, „What's love got to do with it“, „Simply The Best“ oder „We don't need another Hero“ erinnern mit Details und der fast 100-prozentig authentischen Choreografie und dem unvergleichlich-

chen Sound an die glorreiche Zeit dieser Rock- und Popbtanin. Allein die Konzerteöffnung mit „I want to take you higher“ vermittelte das Gefühl, als würde ein vollbeladener Güterzug in Nutbush mit No City Limits die tobende Halle durchqueren.

„Der absolute Wahnsinn. Was hier und heute den Fans geboten wird, ist mit nichts zu vergleichen. Diese Bands geben alles, um ihren großen Vorbildern optisch wie auch musikalisch so nah wie möglich zu kommen – richtig geil!“, meint Roman Seifert aus Biberach, der mit elf Freunden an den See gekommen ist. Musikalische Professionalität, vierstimmiger Gesang, einen Sänger der „John Bon Jovi“ jederzeit das Wasser reichen kann, und die Fähigkeit, eine Messehalle von Anfang an zum Kochen zu bringen: „These Days“ nennen sich die sechs Jungs, die inzwischen zu den erfolgreichsten Coverbands in Europa dürfen. Bei ihrem 60-minütigen Auftritt durften Welthits wie „Always“, „It's my Life“, „Keep the Faith“ oder „Have a nice Day“ nicht fehlen.

Den krönenden Abschluss einer kultigen Rocknacht besiegeln AC/DC. Die Revivalband aus dem fränkischen Regenstauf ist ein absolutes Muss für alle Anhänger dieser australischen Rockformation. Während Armin Petrasch seine „Hells Bells“ (eine Imitation der echten legendären Glocke hängt wirklich unter der Hallendecke) läuten lässt, befördern Jochen Gorcnik, T. G. Jacko und Michael Hartinger die mächtigsten Beats wie explodierendes TNT durch die Mägen der ausflippenden Fans.

45. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

45. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Junge Talente punkten auf hohem Niveau und haben Spaß

FRIEDRICHSHAFEN (ans) - Spannung pur ist bei Eltern, Kindern und Musiklehrern beim 45. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ am Freitag und Samstag in der Musikschule angesagt gewesen. Mit guten Leistungen haben die jungen Künstler vor interessierten Zuschauern und der Jury auf hohem Niveau gepunktet. Und sie hatten offenbar viel Spaß dabei.

Jetzt bloß nicht nervös werden! Nur jetzt nicht patzen! Ob Solisten oder Ensembles – das waren sicherlich die sehnlichsten Wünsche der zahlreichen vielversprechenden musikalischen Talente. Seit mehr als 40 Jahren bietet „Jugend musiziert“ neben dem musikalischen Wettbewerb für musikbegeisterte Menschen jedes Jahr auch Orte der Begegnung und eine Plattform für besondere künstlerische Herausforderungen. Aufgeteilt in verschiedene Altersgruppen, stellen sich die jungen Menschen mit ihrem Instrument oder der Singstimme den jeweiligen Anforderungen.

Bei den meisten Teilnehmern hat alles prima geklappt. Sie konnten mit guten bis sehr guten Bewertungen ihren Heimweg antreten. Über eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb Anfang März in Karlsruhe durch die Bescheinigung eines ersten Preises mit hervorragendem Erfolg freuten sich 16 Klaviersolisten, drei Sopranistinnen und 19 Ensembles. Die ersten Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb im Mai nach Saarbrücken eingeladen.

Julian Beck (elf Jahre) und Viktor Wolpold (zehnjährig) waren am Samstag bei den Ersten, die ihr Können mit einer Intrada von Johann Christoph Pezel, einem Duo von Nikolai Andrejewitsch Rimskij-Korsakow und einem zeitgenössischen Stück in drei Sätzen von Pierre-Max Dubois unter Beweis stellten. Seit zwei Jahren spielen die beiden an der Musikschule Friedrichshafen bei Thomas Unger Trompete. Während Viktor eher die klassischen Stücke bevorzugt, kommt Julian beim „Jazz-Duett“ von



Haben einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Tasche (von links): Dorothea Fischer, Nicola Merz und Denise Fuchs mit ihren Blockflöten.
Foto: Annette Scherer

Wolf Escher am Ende der Präsentation richtig in Fahrt und besticht durch seinen sauberen Ansatz. Beide freuen sich, dass sie heute dabei sein können, zeigen eine

gute Leistung und erhalten dafür einen zweiten Platz. Dorothea Fischer (elf Jahre), Denise Fuchs (zehnjährig) und Nicola Merz (elf Jahre), drei Blockflötistin-

auch die Jugend auf den Geschmack zu bringen“, erklärte Jürgen Waizenegger, Geschäftsführer von MotoYama. Thomas Roll, BMW-Gebietsleiter, ergänzte: „Die Motorradwelt Bodensee hat das Potenzial, die Leitmesse im Südwesten zu sein.“ Er lobte das „tolle Rahmenprogramm“ und das Publikum. Die Besucherbefragung ergab, dass 89 Prozent der Befragten einen Motorradführerschein besitzen. So kamen trotz niedriger Temperaturen rund 1500 Hartgesottene – dreimal mehr als in den Jahren zuvor – mit dem Motorrad. 87 Prozent der Besucher gaben die Noten „sehr gut“ und „gut“.

Auf einen Blick

Mit „hervorragendem Erfolg“ lockt Landeswettbewerb

Einen ersten Preis „mit hervorragendem Erfolg“ und mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erhielten:

1. in der Kategorie „Klavier solo“: unter anderem Eliane Landwehr (Friedrichshafen), Quang Hao Thomas Mach (Friedrichshafen), Lukas Hartmann (Uhltingen-Mühlhofen), Carolin Gold (Überlingen), Miriam Sarah Gruhle (Tettngang), Florian Kordon (Friedrichshafen), Alexander Medrano-Kreidler (Meersburg), Elisa Ringendahl (Markdorf),
2. in der Kategorie „Gesang“: Anna Buck (Allmannsweiler), Theresa Heinzelmann (Allmannsweiler),
3. in der Kategorie „Ensembles, gleiche Instrumente“: Sabine Arnegger und Julia Bürgel

(Tettngang), Dorothea Fischer, Denise Fuchs und Nicola Merz (Friedrichshafen), Carmen Reiß, Teresa Rothacher, Claudius Looser und Selina Hanser (Langenargen), Simon Bernhard und Anna Bühler, Simone Müller, Lukas Frey, Thomas Schönle und Markus Kaistra, Jonas Versen, Juliane Braun, Anna Bühler und Carina Wielath (alle Friedrichshafen), Martina Junginger und Theresa Schmid (Tettngang), Balikavlayn Aylin, Fenja Meyer und Selina Schmid (Friedrichshafen), Veronica Rauner und Fenja Meyer (Friedrichshafen), Andreas Joos, Marianne Hutter, Julia Schneider (Tettngang/Friedrichshafen), Dominik Wielath, Pius Bucher, Alexander Kenne, Ferdinand Gleixner (Friedrichshafen/Uhl-

lingen-Mühlhofen), Matthias Strauß, Ruben Meschenmoser, Max Ulmer und Peter Heilig (Tettngang), Martin Wurdtsch, Jutta Benz, Julian Römer und Lisa Sophie Reder (Überlingen).

4. in der Kategorie „Ensembles, gemischte Instrumente“: Lucas Held, Nora Held, Michael Hartmann, Valentin Schubert, Schley Ingo (Friedrichshafen), Simon Heimpel, Martin Marschall, Alexander Baumann und Jens Baier (Tettngang).

5. in der Kategorie „Besondere Besetzungen“:

Jonas Fitz, Raphael Fitz (Salem), Lisa Beer, Friederike Kasper, Julia Elixmann, Katharina Koerbl. Daniel Sironi (Überlingen). (ans)

Ausstellungen

Friedrichshafen
„Die Welt der Farben“, Bilder von Joachim Rist, Info unter (07541) 376926 oder 175-7037725, bis 9. Februar, Weber & Weiß, Wilhelmstraße 23

„Farbfantasiën in Acryl“, Bilder von Astrid Wallendorf und Barbara Junior, Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift, Konstantin-Schmäh-Straße 30

„Fasnetsausstellung“, Masken und Häser der Fünfte Ailingen, Bodenseenarren, Ettenkirch, Friedrichshafen, Kluftern, Lotenweiler, Raderach und Fischbach, bis 5. Februar, Sparkasse Bodensee, Charlottenstraße 2

Eriskirch
„Bundesfotoausstellung der Naturfreunde“, präsentiert von der Fotogruppe Eriskirch, geöffnet nur Sa 14-17 Uhr / So 10-12 und 14-17 Uhr, bis 3. Februar, Bürgerhaus Alte Schule

Behörden

Friedrichshafen
Jugendhilfeausschuss, öffentliche Sitzung, Landratsamt, Säntissaal, Glärnischstraße 1-3, Telefon (07541) 204-0, 16 Uhr

Familie

Langenargen
Französischer Sprachspielkreis, für Kinder von zwei bis sechs Jahren (Nicht-Mitglieder 7 Euro, Mitglieder 5 Euro), Familientreff Rumpelstilzchen, Mühlstraße 24, Telefon (07543) 49860, 15.45-16.30 Uhr
Treff für Alleinerziehende, für Mütter, Väter und Kinder ohne Altersbegrenzung, Familientreff Rumpelstilzchen, Mühlstraße 24, Telefon (07543) 49860, 15-17 Uhr

Hilfsdienste

Friedrichshafen
Bahnhoftmission, Am Stadtbahnhof, Telefon (07541) 21976, 8-18 Uhr
Deutscher Hausfrauenbund, Infostelle für Haushalt und Familie, im Spektrum, Ailinger Straße 38/1, Telefon (07541) 35251, 9-11 Uhr
Meersburg
Bürgerbüro, Stefan-Lochner-Straße 9, 8-12 Uhr

Kinder und Jugend

Meckenbeuren
Luftkuss, Hallenspielwelt, Liebenau, Telefon (07542) 9788188, Mo- Fr. 13-19 Uhr

Kinder u. Jugendtreffs

Friedrichshafen
Jugendtreff in Ailingen, 15-17.30 Uhr
Jugendtreff in Fischbach, „Container“, Zeppeleinstraße 270, 16-19 Uhr
Jugendtreff in Kluftern, Bahnhofstraße 13/1, 15-18.30 Uhr
Langenargen
Schülertreff, Schüler der 5. bis 9. Schulklasse, Jugendtreff, Raum A 11 im EG des Altbaus, an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, 12-16 Uhr
Tettngang
Jugendtreff, für Jugendliche ab 10 Jahren, Jugendhaus „Zentrum“, Schulstraße 2, Telefon (07542) 55665, 12-18 Uhr

Kirche

Tettngang
„Ökumenische Bibelwoche“, 4. Teil: Diakon Michael Hagelstein referiert „Mitten ins Herz – Gottes neuer Bund“, evangelische Gemeindezentrum, 20 Uhr

Literatur

Friedrichshafen
„Die Staubfängerin“, Autorenlesung mit Katja Oskamp, Kiesel im k42, Karlstraße 42, 20 Uhr

Öffnungszeiten

Friedrichshafen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum, Paulinenstraße 12, Telefon (07541) 4094-120, 07.30 - 16 Uhr, Mittagessen in der Mensa (nur mit vorheriger Anmeldung bis 9 Uhr), 12-13 Uhr

Senioren

Friedrichshafen
Tanzkurs und Tanztee für junggebliebene Senioren, alle 14 Tage werden unter fachkundiger Anleitung neue und alte Tänze erlernt und weder aufgefrischt, Tanzschule No. 10, Fallenbrunnen 1/4, Telefon (07541) 24342, 15-17 Uhr
Kressbronn
„Montagtreff“, Kressbronner Senioren laden ein zu Kaffee und Kuchen und planen gemeinsame Unternehmungen. Interessierte Gäste sind eingeladen, Kapellenhof, 15 Uhr.

Theater

Konstanz
„Armer Pettersson“, von Nordqvist, Werkstatt, Inselgasse, 10 Uhr, 15 Uhr

Treffs

Friedrichshafen
Teestube, Ecke Keplerstraße / Allmandstraße, Telefon (07541) 376382, gemütlicher Treff und Anlaufstelle für jedermann, 9.30-12 Uhr, 14.30-17 Uhr

Rettungsdienste

DRK - Rettungsleitstelle, Telefon 19 222, im Bodenseekreis ohne Vorwahl
Feuerwehr-Notruf, Telefon 112
Polizei-Notruf, Telefon 110